

Gebetserhörungen

zu beachten. Sie würden sonst nicht nur das sittliche Empfinden der katholischen Zillertaler tief verlegen, sondern auch von den Behörden beanstandet werden.

Ich bitte Sie, liebe Sommergäste, nehmen Sie diesen meinen Begrüßungsbrief so gut auf, wie er von mir gemeint ist. Es würde mich freuen, wenn ich Ihnen seelsorglich irgendwie Dienste leisten könnte. Ich stehe Ihnen in allen seelsorglichen Angelegenheiten jederzeit gerne zu Diensten.

So heiße ich Sie alle mit meinen Pfarrangehörigen herzlichst willkommen. Mögen Sie sich von Ihren schweren Berußarbeiten hier ausruhen, gut erholen, um neu gestärkt zu Ihrem Beruf zurückkehren zu können mit dem Bewußtsein, angenehme Tage im Zillertal verlebt zu haben.

Dies wünscht Ihnen ergebenst
Josef Krapf, Pfarrer

Das antireligiöse Museum in Moskau. In dem ehemaligen Moskauer Kloster „Zu den Leiden Christi“ ist von den Bolschewisten ein antireligiöses Museum eingerichtet worden, über das der bekannte Journalist Arthur Rundt in der „Neuen Freien Presse“ berichtet. Neben den bekannten Propagandaplakaten gegen die Religion sind hier in absichtlicher Reglosigkeit eine Menge religiöser Symbole, Bildwerke, Kultgegenstände aufgestapelt, mit der Absicht, zu zeigen, daß alle Religionen ohne Unterschied „auf derselben Stufe stehen“ und nichts anderes als „Systeme des Überglaubens“ sind.

Da sind z. B. „als abgeschaffte Götter“ ein Zeus von Otrikoli und ein Buddha einander gegenüber zur Schau gestellt; eine kultische Holzschnitzerei aus Sumatra (ein Fährboot mit den Seelen Abgeschiedener auf der Reise ins Jenseits) steht neben ein paar Zauberpuppen, mit denen der faukassische Bauer zur Zeit der Dürre den Regen herbeirufen wollte. Im Mittelraum ist die karikierte Wachsfigur eines Pöpels mit langem Bart aufgestellt, ringsherum Kultgegenstände und Erinnerungen an

die Herrschaftszeit der orthodoxen Kirche, u. a. auf einem Tisch ein Haufen Folterwerkzeuge.

Eine Hauptattraktion sind die in einer Glassvitrine aufbewahrten Gebeine des hl. Seraphim, die früher im Kloster von Sarow aufbewahrt wurden, dort hohe Verehrung genossen und von zahlreichen Wallfahrern aufgesucht wurden. Das Museum besitzt auch einen „positiven Abschluß“: Gewissermaßen als „neue Götter“ sind Bildwerke der angeblichen Befreier von der Religion aufgestellt, eine Statue Demokrits z. B., eine Riesenplastik Giordano Brunos, Porträts von Lenin, Stalin, Kalinin, Marx usw.

Das Museum wird meist gruppenweise besucht; ein Demonstrator erklärt die ausgestellten Objekte und sucht den Zuhörern die Tendenz möglichst deutlich einzuprägen. Die Ausstellung sieht oft seltsame Besucher. Der Direktor Letuwow erzählte z. B. dem berichtenden Journalisten, daß eine alte Frau, die durch die Fürbitte des hl. Seraphim von einer schweren Krankheit geheilt worden zu sein glaubt und seither aus Dank dafür jeden Monat einmal nach Sarow zum Grab des Heiligen pilgerte, seit der Übertragung der Gebeine des hl. Seraphim in das antireligiöse Museum monatlich dieses aufsucht und bei jedem Besuch auf die Ecke der Museumsvitrine einen kleinen Blumenstrauß niederlegt. Wahrhaft ein rührender Beweis tiefer Gläubigkeit und ungebrochener Gelöbnistreue!

Msgr. Kazimir Bajerowicz, Direktor des päpstlichen Werkes zur Verbreitung des Glaubens, hat den Anteil Polens an der Missionstätigkeit der Kirche ermittelt. Gegenwärtig sind in den Missionen 69 polnische Priester tätig, vor denen 49 zu verschiedenen religiösen Kongregationen in den einzelnen Apostolischen Vikariaten gehören; 2 Missionsbezirke sind polnischen Missionären anvertraut: das Apostolische Vikariat in Brokenhill in Südafrika, wo 40 polnische Jesuiten tätig sind, und ein Teil des Apostolischen Vikariats von Henting-Tu in China.

Gebetserhörungen

Beuthen: S. S. Anbei den Beitrag zur Taufe eines Heidentindes „Joseph“ als Dank der Rosenkranzkönigin, dem hl. Joseph und der hl. Theresia für erhaltene Gnaden.

E. B. i. B.: Anbei . . . Mt. für ein Heidentind als Dank für Hilfe in einer Rentenangelegenheit. Düsseldorf: Dank dem hl. Judas Thaddäus und

dem hl. Antonius für Erhaltung der Stelle und bitte um weitere Hilfe.

A. A.: . . . Mt. als Dank zur Taufe eines Heidentindes mit der Bitte um weitere Hilfe.

J. A. H.: Dank der hl. Familie und dem hl. Judas Thaddäus für schnelle Hilfe. Veröffentlichung war versprochen.

Hohenbors: P. M. Dank der hl. Mutter v. d. immerw. Hilfe, dem hl. Judas Thaddäus, hl. Antonius, der hl. Theresia v. A. T. und den armen Seelen für Erhörung in Anliegen.

N. N.: Eine Berg.-Leserin sendet vollständig Mt. Antoniusbrot für Erhörung in einem Anliegen und bittet um weitere Hilfe.

N. N.: Dem hl. Joseph, hl. Antonius, hl. Johannes und dem hl. Jakobus innigster Dank für Erhörung in schweren Anliegen.

Waldshut: Dank der hl. Mutter v. d. immerw. Hilfe, dem hl. Joseph, hl. Antonius und den armen Seelen für Hilfe in schweren Anliegen und Wohnungsangelegenheit.

Neustadt: Dank dem hl. Joseph, dem sel. Br. Konrad und dem hl. Franz Xaver für erlangte Hilfe.

Oberköblitz: Dem hl. Herzen Jesu, dem hl. Antonius, hl. Hubert und der hl. Rita sei inniger Dank gefragt für Hilfe in Todestrangheit.

N. N.: Öffentlicher Dank dem hl. Herzen Jesu, seiner hl. Mutter, dem hl. Joseph und allen Heiligen, die uns in schwerem Anliegen geholfen haben. Andei Beitrag für ein Heldenkind.

Dank dem hl. Joseph, hl. Alojzius und dem hl. Antonius für bestandenes „Einjährige“. Veröffentlichung war versprochen.

Gebetsempfehlungen

Dunstellingen: Eine schwer heimgesuchte Familie bittet um das Gebet für ein lärmes Kind zur schmerzh. Mutter Gottes, zum hl. Joseph, hl. Antonius, sel. Br. Konrad und zur hl. Theresia.

Slupsko: Bitte ums Gebet in einer schweren Prüfung Gottes und um Gesundheit.

Eine Familie bittet ums Gebet zum hl. Herzen Jesu, zur Mutter v. d. immerw. Hilfe, zum hl. Joseph, hl. Antonius, hl. Jud. Thaddäus und zur hl. Theresia v. A. T. um Hilfe in einer Renitenangelegenheit und verschiedenem Anliegen.

Altenträdi: Ein Abonent bittet ums Gebet in einem schweren Anliegen um Arbeit und Gesundheit. Bei Erhörung Almosen.

Mainburg: Eine Berg.-Leserin bittet um das Gebet zum hl. Herzen Jesu, zur Mutter v. d. immerw. Hilfe, zum hl. Joseph und zu den armen Seelen um Hilfe in einem besonderen Anliegen. Bei Erhörung Veröffentlichung und Heilung versprochen.

Eine Mutter bittet ums Gebet zum hl. Herzen Jesu, zur Mutter v. d. immerw. Hilfe, zur hl. Theresia v. A. T., zum hl. Antonius und zu den 14 hl. Nothelfern, damit ihre Enkelinder zur kath. Schule geschickt werden, damit ihr Schwagerlohn die Gnade erhält, sein gegebenes Versprechen, zur kath. Kirche überzutreten, ausführt und um besseren Geschäftsgang und eine gute Lehrstelle für ihren Enkel.

Bühl: Bitte innigst um das Gebet in schweren Seelenleiden.

Ungenannt: Eine Förderin bittet um das Gebet zum hl. Herzen Jesu, zur hl. Mutter Gottes, zu den 14 hl. Nothelfern und zum hl. Antonius in verschiedenen schweren Anliegen.

V. A. R. 100: Bitte ums töniges Gebet um guten Ausgang in einer wichtigen Sache.

Beuthen: Bitte ums Gebet zum hl. Joseph, hl. Antonius, hl. Judas Thaddäus und zu den armen Seelen in schwerer Geldnot; zur schmerzh. Mutter und zur hl. Theresia um Frieden in der Familie.

Beuthen: Bitte um eine neuntägige Andacht in einem schweren Anliegen.

Gr. B.: Ein fränker Leser bittet um eine neuntägige Andacht zur hl. Mutter Gottes, zum hl. Joseph, hl. Antonius und zu den armen Seelen um Wiedererlangung der Gesundheit. Andei Almosen für die Mission.

K. B. R.: Eine Berg.-Leserin bittet um das Gebet zum hl. Herzen Jesu, zur Mutter v. d. immerw. Hilfe, zum hl. Antonius, hl. Joseph und zu den armen Seelen in besonderen Anliegen. Bei Erhörung Missionsalmojen verprochen.

C. R.: Eine Berg.-Leserin bittet um eine Novene zur göttlichen Vorsehung, zur hl. Mutter v. d. immerw. Hilfe, zum hl. Joseph, hl. Antonius und zur hl. Mutter Anna in einem schweren Anliegen um guten Ausgang einer Sache.

C. R.: Uingen: Eine bejorgte Mutter bittet um das Gebet zum hl. Herzen Jesu und zur schmerzhaften Mutter für ihre Tochter in einem

besonderen Anliegen und um glückliche Standeswahl.

Eine Wohltäterin bittet um eine neuntägige Andacht zum hl. Herzen Jesu und zum hl. Joseph für ihren jüngsten Sohn um Sinnesänderung in der Standeswahl.

Halbendorf: Eine Leserin bittet ums Gebet zur Mutter v. d. immerw. Hilfe, zu den 14 hl. Nothelfern und zur hl. Familie um günstigen Kauf eines neuen Gutes und in sonstig. Anliegen.

Oppeln: Eine Abonentin bittet ums Gebet zum hl. Joseph u. hl. Jud. Thaddäus um Bekehrung ihres verirrten Sohnes und um Erhaltung seiner Lehrstelle.

Wilburgstetten: Eine Berg.-Leserin bittet um das Gebet zum hl. Herzen Jesu, zur Mutter v. d. immerw. Hilfe, zum hl. Joseph, zum sel. Bruder Konrad und zu den armen Seelen um Heilung eines schweren Knochenleidens an der rechten Hand. Antoniusbrot versprochen.

Eine Berg.-Leserin bittet um eine Novene zur Mutter v. d. immerw. Hilfe, zum hl. Joseph, hl. Antonius und zur hl. Theresia v. A. T. um baldige glückliche Heirat und Segen im Ehestande.

N. N.: Eine Mutter bittet um eine neuntägige Andacht zum hl. Herzen Jesu, zur Mutter v. d. immerw. Hilfe, zum hl. Joseph, hl. Antonius und zum hl. Judas Thaddäus um ein glückliches Eramen für ihren Sohn.

Mülheim: Eine Mutter bittet ums Gebet zur hl. Mutter Gottes, zum hl. Joseph, hl. Antonius und hl. Judas Thaddäus in schweren Anliegen. Bei Erhörung Almosen.

Eich: Eine Wohltäterin bittet in einem schweren Anliegen ums Gebet zur hl. Mutter Gottes, zum hl. Joseph, hl. Alojzius und zu den 14 hl. Nothelfern.

Hoch: Bitte um das Gebet zur hl. Mutter v. d. immerw. Hilfe, zum göttl. Herzen Jesu und zur hl. Theresia in schweren Gerichtsfällen.

Königswinter: Eine Berg.-Leserin bittet ums Gebet für ihren Bruder, der durch ein Unglück das Augenlicht verloren hat, daß er als Vater und Ernährer seiner Familie erhalten bleibe und die Gesundheit wiedererlangte.

Witten: Eine Wohltäterin bittet um eine Novene zum hl. Herzen Jesu, zur Mutter v. d. immerw. Hilfe, zum hl. Antonius und zu den armen Seelen um friedlichen Ausgang in sehr unangenehmen Familienerhältnissen.

N. N. bittet ums Gebet zum hl. Herzen Jesu, zur hl. Mutter Gottes, zum hl. Joseph, hl. Jud. Thaddäus, zum Vater Kolping und zur hl. Theresia in verschiedenen Anliegen.

Stolberg: Eine Berg.-Leserin bittet um das Gebet in einer neuntägigen Andacht zum hl. Herzen Jesu, zur hl. Mutter Gottes, zum hl. Joseph, hl. Judas Thaddäus, hl. Antonius, zur hl. Theresia und zu den armen Seelen um Sinnesänderung ihres Gatten und um Hilfe in schweren Anliegen und in Wohnungsfällen.

S. M.: Bitte um das Gebet zum hl. Herzen